



Protokoll der Beratung am 06.06.2012

Vorbemerkung:

Da Herr Maresch (entschuldigt) und Frau Giesecke nicht anwesend waren, bestimmen die anwesenden Mitglieder des Ausschusses vor Eröffnung der Sitzung einstimmig Herrn Möller als kommissarischen Vorsitzenden.

I. Öffentlicher Teil

Herr Möller eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Zu Beginn der Beratung sind 7 ordentliche Mitglieder anwesend. Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten ist beschlussfähig.

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Groß DIE LINKE	Frau Ceglarek SPD/Grüne	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Hadzick CDU/FLC	Herr Karwinski von Karwin SPD/Grüne	
3.	Herr Noack SPD/Grüne	Herr Kuchta DIE LINKE	
4.	Herr Hallmann SPD/Grüne	Herr Selka AUB	
5.	Frau Leonhardt AUB	Frau Vandreier CDU/FLC	
6.	Herr Möller SPD/Grüne		
7.	Herr Richter DIE LINKE		
8.	Frau Schädel SPD/Grüne		
9.	Herr Dr. Schmidt CDU/FLC		
10.	Frau Piduch DIE LINKE		
11.			

TOP 1 Abstimmung zur Tagesordnung

Herr Möller gibt die Tagesordnung bekannt.

Herr Weiße schlägt vor, den Punkt 4.1 von der Tagesordnung zu nehmen. Die Geschäftsführerin des Carl-Thiem-Klinikums kann am heutigen Ausschuss nicht teilnehmen und bittet um Behandlung im nächsten ordentlichen Ausschuss (September 2012). Darüber hinaus bittet Herr Weiße, unter Punkt 6 „Sonstiges“ Ausführungen zum Presseartikel von Herr Maresch in der „Niederlausitz aktuell“ geben zu dürfen. Herr Möller nimmt die geänderte Tagesordnung auf und bittet um Abstimmung.

Abst.: 09:0:0

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 09.05.2012 wird einstimmig bestätigt.

Abst.: 09:0:0

TOP 3 und TOP 4 entfallen

TOP 5 Informationen

TOP 5.1 Thema „Inklusion“

Herr Weiße informiert über den derzeitigen Stand der Arbeit als auch über die Konzepterstellung in Zusammenarbeit mit den drei beteiligten Schulen Carl-Blechen-Grundschule, Regine-Hildebrandt-Grundschule und UNESCO Projektschule (21. Grundschule). Darüber hinaus informiert Herr Weiße über die konstituierende Sitzung des Beirates am 04.06.2012, der mit Unterstützung von Stadt- und Landtagsabgeordneten berufen werden konnte. In diesem Gremium als auch in der Arbeitsgruppe soll die inklusive Beschulung in allen Grundschulen mit Beginn des Schuljahres 2015/16 vorbereitet werden.

Anfragen wurden durch Herrn Weiße beantwortet.

TOP 5.2 Finanzierung der Frühförderung

Herr Weiße reagiert nochmals auf die Anfrage der Fraktion CDU/Frauenliste zur Darstellung der Komplexleistung Frühförderung. Eine schriftliche Antwort ist allen Fraktionen zugegangen. Ergänzend erläutert er nochmals die Arbeit der Interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle. Brandenburg weit wird in Cottbus seit 1995 diese Form der Förderung unter hervorragende Bedingungen gewährleistet. Finanziert wird diese pflichtige Leistung aus Mitteln der Krankenkassen als auch aus dem Haushalt der Stadt Cottbus.

TOP 5.3 Projekt „Witaj“

Herr Weiße nimmt zu diesem Thema die Pressemeldung der Lausitzer Rundschau vom 06.06.2012 zur Finanzierung der Witaj-Projekte auf. Darin wurde noch einmal klargestellt, dass das MBS die geplanten Kürzungen beim sorbischen Witaj-Unterricht zurücknimmt. Eine Diskussion zu diesem Thema wird erst nach Abschluss einer vom MBS in Auftrag gegebenen Evaluation fortgesetzt.

Anfragen wurden durch Herrn Weiße beantwortet.

TOP 5.4 Projekt „LUTKI“ – Entwicklung familienunterstützender Dienstleistungen durch bürgerschaftliches Engagement

Frau Schefuhs vom Frauenzentrum Cottbus stellt mittels Präsentation das Projekt und dessen Ergebnis vor.

Anfragen wurden durch Frau Schefuhs beantwortet.

TOP 5.5 Weiterführung der Freiwilligenagentur im Jahr 2013

Frau Franze-Hartmann und **Frau Meyer** vom Paritätischen Wohlfahrtsverband erläutern unter Hinzunahme einer Präsentation die Arbeit der Freiwilligenagentur Cottbus in den letzten Jahren und stellen darüber hinaus eine Finanzierungsübersicht der letzten und des kommenden Jahres vor.

Herr Möller bittet darum, die durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband als pflichtige Leistung interpretierte Arbeit näher zu betrachten, um das Thema Finanzierung der Freiwilligenagentur ab dem Jahr 2013 umfassend in den Fraktionen behandeln zu können. Herr Weiße unterstützt diese Herangehensweise und bittet um Aufnahme einer politischen Diskussion im Rahmen der Haushaltplanung 2013/2014.

TOP 6. Sonstiges

Herr Weiße nimmt Stellung zur Pressemitteilung in der „Niederlausitz aktuell“ vom 17.05.2012. Er reagiert damit auf die Bemerkungen zur Inanspruchnahme von Arbeitnehmern, welche auf der Basis von geringfügiger Beschäftigung im Rahmen des Fahrdienstes für Schüler mit Behinderungen angestellt werden.

Er erläutert, dass das Verfahren und die Vergabe von Lieferungen und Leistungen auf der Grundlage der allgemeinen gesetzlichen Vorschriften des BGB, der VOL und des dazu geltenden Bundes- und Landesrechts durchgeführt werden. In der Stadt Cottbus begleiten dies die Zentrale Ausschreibungsstelle und die unabhängige Vergabekommission. Geringfügig Beschäftigte stehen hier für Jobs mit einem Einkommen bis zu 400 €. Daraus kann nicht abgeleitet werden, mit wieviel Wochenstunden und zu welchem Stundensatz diese tatsächlich eingesetzt werden.

Weiterhin wurde auch der Umstand kritisiert, dass die Fahrer keine medizinische Ausbildung haben. Hier informiert er darüber, dass Fahrer durch Begleiter für die Transporte behinderter Kinder unterstützt werden. Daher ist ein Eingreifen bei denkbaren Vorkommnissen möglich.

Der öffentliche Teil endet um 19:05 Uhr.

Zum nichtöffentlichen Teil gibt es keine Anträge zur Tagesordnung. Der Vorsitzende beendet damit die Sitzung des Ausschusses.

Möller
Vorsitzender

Duhra
Protokollantin

Anlage 1 - Teilnehmerliste



TNL 06-2012

Anlage 2 – Präsentation LUTKI



LUTKI Juni 2012

Anlage 3 – Präsentation FWA



FWA Juni 2012